

selber machen



Juli 2019
EUR 3,80

DIY
Do it yourself

6 Mähroboter im Vergleich



Leistung, Handling,
Sicherheit im Check S. 94

Bauen | Gestalten | Renovieren



SONDERDRUCK

STIHL

**Wasser marsch
per App** S. 84

Holzschutz auf japanisch

**Holzoberflächen
veredeln mit Feuer** S. 28

**Tisch, Liege, Stuhl:
Schritt-für-Schritt**

Outdoor-Klassiker nachbauen

Seite 16

**Basiswissen Acryl bis PVC
Kunststoffplatten für
Heimwerker** S. 49

**Werkstattbesuch
Wie ein Blinder sein
Traumhaus baut** S. 62

**Rollputz
Neue Struktur für Ihre
Wände - so geht's** S. 42

Hängematten-Gestell

Schnell selbst gebaut S. 74

Sechs aktuelle Mährobo

Ein schöner Rasen hat seinen Preis, in unserem Fall **etwa 1.000 Euro**. **Denn so viel kosten vier unserer sechs getesteten Mähroboter**. Auf den Aldi-Mäher für 350 Euro waren wir aber so neugierig, dass er beim Test mitlaufen durfte.

solo by AL-KO
Robolinho 700 E

Stihl
iMow RMI 422 PC

Husqvarna
Automower 310



ter im Test



Bosch
Indego 400

Aldi Garden Feelings
R 800 Easy

Worx
Landroid L

Seit Husqvarna 1998 den ersten Rasenroboter vorstellte, ist in den letzten 20 Jahren viel passiert. Die Geräte sind im Betrieb und in der Installation viel praxistauglicher geworden. Allerdings haben sie auch ihren Preis: Die Geräte in unserem Testfeld kosten zwischen 700 und 1.400 Euro. Damit sich diese Investition lohnt, müssen die Mäher schon einen guten Job erledigen. Genau das haben wir in unserem Testfeld geprüft, bestehend

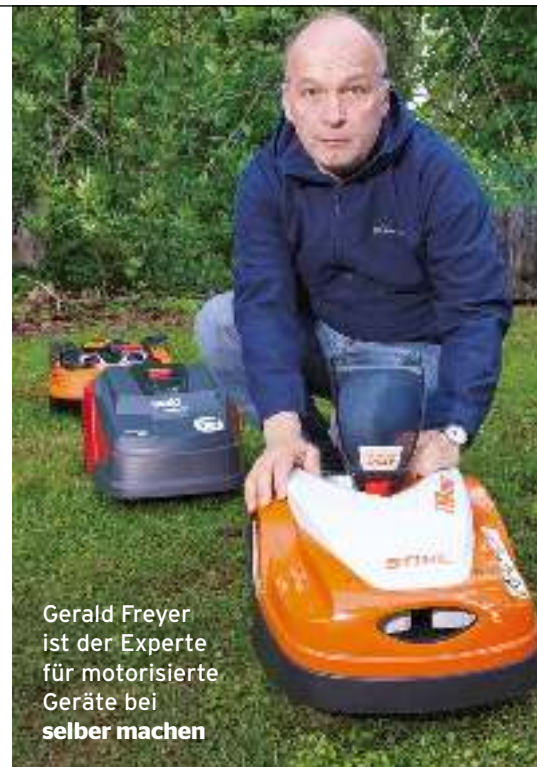
aus fünf aktuellen Markengeräten und einem Roboter vom Discounter (Aldi). Auf einer großen Fläche liefen die Geräte parallel nebeneinander und mussten ihr Können unter Beweis stellen. Eines vorweg: Alle arbeiteten recht ordentlich und die Wahl des richtigen Roboters hängt mehr davon ab, wie groß der Garten ist und ob einem beispielsweise eine umfangreiche App mit vielen Zusatzfunktionen wichtig ist. Vom Discounter-Gerät raten wir allerdings eher ab. ■

Im Check: Ausstattung, Funktionen und Details

Den Rasen mähen können alle. Doch bei der Bedienung, der Mähqualität und dem Service gibt es schon noch Unterschiede – welche, haben wir im Detail geprüft.

Die wichtige Erkenntnis: Die relativ teuren Markengeräte lassen sich alle gut bedienen und liefern ein gutes Mähergebnis. Dabei bilden qualitätsvolle Hard- und Software eine Einheit. Gute Apps runden das Testergebnis ab. Es gab keine Totalausfälle, die es noch vor ein paar Jahren gab. Trotzdem gibt es Unterschiede. Somit lässt sich die

Frage: „Welcher Mäher passt zu meinem Garten?“, leicht beantworten. Suchen Sie passend zu der Rasengröße und ihrem Gelände den Mäher aus. Wenn Sie vor der Entscheidung zwischen zwei Mähern stehen, sollten Sie immer den mit der höheren Flächenleistung wählen. Denn nur so vermeiden Sie schlecht gemähte Stellen.



Gerald Freyer ist der Experte für motorisierte Geräte bei selber machen

Ladestation platzieren

Vorwärtsparker?

Manche Mäher parken seitlich in die Ladestation ein und brauchen dazu mehr Platz als Frontalparker. Stellen Sie die Ladestation an einem luftigen, halbschattigen Platz auf. Die Akkus der Mäher vertragen keine Hitze in der direkten Sonne im Sommer. Zu schattig und feucht sollte es auch nicht sein, sonst bevölkern Schnecken den Mäher und die Station.



Die meisten Mäher docken vorwärts (im Bild: Stihl iMow) oder rückwärts an der Ladestation an



Der Robolinho von AL-KO fährt seitlich in die Ladestation. Dafür braucht er rechts und links einen Meter Platz



Weit verbreitet: Rotierende Scheiben mit zwei bis vier Messern. Hier: Bosch Indego



Beim Husqvarna-Mäher werden die Messer im Stillstand eingezogen: Sicher, aber etwas umständlich zu wechseln



Der Stihl iMow ist mit einem feststehenden und beidseitig geschliffenen Messerbalken ausgerüstet

Messerformen

Pro und Kontra

Mähroboter gibt es mit beweglichen Klingen an einer rotierenden Scheibe oder mit festen Stahlmessern wie beim klassischen Rasenmäher. Die kleinen Klingen klappen ein, wenn sie auf einen größeren Widerstand treffen (Stein, kleines Spielzeug), können aber auch abbrechen. Feststehende Messer halten länger als die kleinen Klingen.



Einrichtung und Bedienung

Analog vs. App

Nahezu alle Hersteller haben ihre Mähroboter mittlerweile mit WLAN oder Funk ausgestattet. So kann man beispielsweise die Programmierung der Mähzeiten bequem über eine App erledigen. Störungen können eingesehen werden und die Mähtätigkeit lässt sich über eine virtuelle Karte verfolgen. Den Mäher von AL-KO man zudem direkt in eine vorhandene Innogy-Smarthome-Infrastruktur integrieren.



Husqvarna: Schnitthöhenverstellung, Tasten und Display haben einen Schutzdeckel



Beim Indego von Bosch ist das Einstellen am Mäher etwas unübersichtlich

Umständliche Programmierung: Beim Aldi-Mäher gibt es kein Einstellungs-Display



Kartenansicht: Husqvarnas Mäher kann man in Echtzeit verfolgen

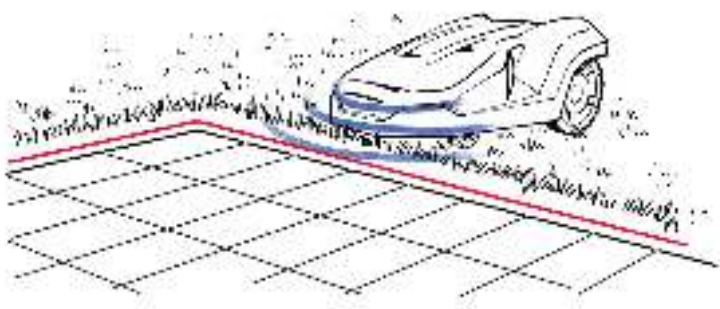


Begrenzungsdraht

Wichtige Abstände

Ein Begrenzungsdraht definiert den Mähbereich. Der Draht wird mit Rasennägeln aus Kunststoff dicht auf der Rasennarbe verankert. Man kann ihn alternativ fünf bis zehn Zentimeter tief eingraben. Das ist vor allem dann ratsam, wenn man die Fläche vertikutieren oder darüber Wegeplatten verlegen will.

Der Draht muss mindestens mit 10 cm Abstand um Hindernisse verlegt werden. Eine Verlegehilfe liefern alle Hersteller



Erkennt der Sensor ein Hindernis, bleibt der Roboter kurz stehen und weicht aus

Roboternavigation

Ultraschall-Augen

Die neuen Landroid-Mähroboter von Worx erkennen Hindernisse mithilfe von Ultraschallsensoren und weichen ihnen aus. Eine interessante Weiterentwicklung, denn andere Mäher stoßen mit Gegenständen zusammen und drehen dann erst ab. Das ist auf Dauer nicht gut für Bäume oder Gartenöbel. Sehr niedrige Hindernisse wie etwa Baumstümpfe werden nicht immer erkannt.

Die Testergebnisse im Vergleich



	Garden Feelings (Aldi Nord) R 800 Easy	Bosch Indego 400
Note	ausreichend (4,0)	gut (2,0)
Circa-Preis (gemittelt, in Euro) / UVP	350 Euro	700 / 900 Euro
Preise für Ersatzteile ca.: Akku ¹ / Messer ² / Ladestation ca. (gemittelt in Euro)	keine Angabe / ca. 15 / 90 Euro	keine Angabe / ca. 15 / 300 Euro
Handhabung		
Gebrauchsanleitung	einfache Bedienungsanleitung, gutes Installationsvideo	etwas spärliche Dokumentation
Installation (Kabel, Ladestation, ggf. Zusammenbau Mäher) 20 % der Gesamtnote, subjektive Wertung	ausreichend (4,0) Zubehör ist von einfacher Qualität. Mehrere Klammern brachen beim Aufbau ab	gut (2,0) keine Probleme, es ging erstaunlich schnell und problemlos
Programmierung 20 % der Gesamtnote, subjektive Wertung	mangelhaft (5,0) Nur über Tasten am Gerät, fehlendes Display erschwert Programmierung	gut (2,0) am Gerät oder per App, Menüführung am Mäher etwas unübersichtlich.
App: Bedienung / Funktionen 20 % der Gesamtnote, subjektive Wertung	entfällt	gut (2,0) interaktive Karte, Warnmeldungen über Fehler werden per Handynet gesendet, App-Bedienung ist gut
App: Datensendeverhalten iOS / Android (kritisch / unkritisch) 20 % der Gesamtnote	entfällt	gut (2,0) nicht prüfbar, GSM-Standard gilt aber grundsätzlich als sicher. Es werden keine sensiblen Daten übertragen
Mähen (20% der Gesamtnote, subjektive Wertung)	befriedigend (3,0)	gut (2,0)
Störungen im Mähbetrieb (ohne ersichtlichen Grund)	sehr gut, keine Störungen	sehr gut, keine Störungen
Störungen durch Hindernisse / Witterung	sehr gut, keine Störungen	sehr gut, keine Störungen
Fahrspuren sichtbar	nein	kaum sichtbar
Passagen / enge Bereiche	keine Probleme	keine Probleme
Messerwechsel	3 Einzelmesser, dauert etwas. Kunststoff-Messerteller ist empfindlich, Schrauben nicht zu fest anziehen	3 Einzelmesser, dauert etwas
Reinigung / Wartung	Viele versteckte Flächen und Ecken machen das Reinigen schwierig	kleines Gehäuse, etwas beengt zum Reinigen
Lautstärke* (Schallleistungspegel in dB(A))	65,5 dB(A)	61 dB(A)
Ausstattung / technische Daten		
Für Rasenflächen* bis ca. (m²) / Flächenleistung pro Stunde* ca. (m²)	800 / 70 m²	Bis 400 / Keine Angabe
Schnitthöhe minimal-maximal (mm)*	20-60 mm	30-50 mm
Schnittbreite (cm)*	18	19
Geländeneigung: Gefälle maximal (Grad)*	19°	15°
Montage selbst oder durch Fachhändler	selbst	selbst
Messersystem (Messerbalken / Pendelklingen)	Drehklingen (Scheibe mit 3 Messern)	Drehklingen (Scheibe mit 3 Messern)
Mähsteuerung (zufällig oder systematisch)	zufällig	systematisch in Bahnen
Fernsteuerung möglich (zum Beispiel per App)	nein	durch App per GSM Modul
Ladedauer (Minuten)	keine Angabe	45 Minuten
Netzanschluss im Außenbereich möglich	ja	ja
Signalkabel Länge: mitgeliefert / maximal	ja, 150 m	ja, 125 m
Größe Mäher L x B x T (cm)	56 x 40 x 21 cm	45 x 36 x 20 cm
Größe Ladestation L x B x T (cm)	keine Angabe	Keine Angabe
Gewicht Mäher mit Akku (kg)	8,5 kg	7,6 kg

Quellen: Herstellerangaben, Preisrecherchen online Stand 10.5.2019,
 * Laut Hersteller. **1**) Ohne Einbau. **2**) Pro Messersatz.



Husqvarna Automower 310	solo by AL-KO Robolinho 700 E	Stihl iMow RMI 422 PC	Worx Landroid M WR143E 1000
gut (1,6) 1.300 / 1.649 Euro 124 / 21 (25 für „Endurance“-Messer) / 230	gut (2,2) 1.100 Euro keine Angabe / 30 / keine Angabe	gut (1,6) 1.400 / 1.799 Euro keine Angabe / 25 / 360 Euro	gut (1,6) 1.300 Euro ab 35 Euro / 5 / keine Angabe
strukturiert, zusätzliche Infos zu Akkupflege, Wartung und Winterservice	gute Dokumentation	umfangreiche Anleitung, Einweisung macht Sinn bei dem Funktionsumfang	ausreichende Dokumentation
gut (2,0) umfangreiches Installationszubehör in guter Qualität, gegen Aufpreis für 170 Euro	gut (2,0) umfangreiches Zubehör, einfache Installation	gut (2,0) separates Installationskit, gegen Aufpreis für 120 Euro, einfache Installation	gut (2,0) Grundausrüstung vorhanden, einfache Installation
sehr gut (1,0) Bluetooth / optional per WLAN und "Connect Modul"	befriedigend (3,0) am Gerät oder per App, Menüführung teilweise etwas unübersichtlich. Beim Start ist wählbar: Rand- oder Flächenmähen	gut (2,0) per App / Bedienteil herausnehmbar	sehr gut (1,0) gute Bedienung am Gerät oder per App, gut ablesbares Display mit klaren Symbolen
sehr gut (1,0) einfache, selbsterklärende App mit allen wichtigen Funktionen	gut (2,0) einfache „Intouch“-App mit allen wichtigen Funktionen, Einbindung in innogy-Smarthome-System möglich	sehr gut (1,0) App mit zahlreichen Funktionen, die auch selbstständig agiert, ändert z. B. Mähplan nach Wetterlage	gut (2,0) gute App mit vielen Funktionen
gut (2,0) gute Funktion per Bluetooth und WLAN, hin und wieder durch Serverprobleme eingeschränkt	gut (2,0) unkritisch, da nur Bluetooth	sehr gut (1,0) Unkritisch, da nur über Bluetooth. App-Verbindung ist gesichert	sehr gut (1,0) Es werden aber keine sensiblen Daten nach außen übertragen
gut (2,0) sehr gut, keine Störungen sehr gut, keine Störungen	gut (2,0) sehr gut, keine Störungen gut, Regensensor anfangs häufig mit Fehlfunktion, behoben durch Abschalten	gut (2,0) sehr gut, keine Störungen sehr gut, keine Störungen	gut (2,0) sehr gut, keine Störungen sehr gut, keine Störungen
nein	nein	sein, versetztes Heimfahren verhindert Spuren	nein
Über Durchgangserkennung per separatem Kabel sind enge Passagen gut möglich aufwendig durch Messer-Schutzblech-Demontage	vereinzelte Probleme bei 50-cm-Engstelle	keine Probleme	keine Probleme
Gehäusedeckel ist dicht, Unterseite ist leicht zu reinigen	Gehäuseklappe nicht immer ganz wasserdicht. Es steht Wasser auf dem Display.	einfach durch gut schließendes Gehäuse, Grasschnitt verfängt sich in vielen versteckten Ecken	schnell und einfach dank glatter Flächen an der Unterseite
58 dB(A)	58 dB(A)	60 dB(A)	66 dB(A)
1.000 m ² / 56 m ² 20-60 mm 22 cm 22° durch Fachhändler empfohlen Drehklingen (Scheibe mit 3 Messern) zufällig ja, per Bluetooth / Option per GPS-Karte	700 m ² / keine Angabe 25-55 mm 22 cm 24° selbst Drehklingen (Scheibe mit 4 Messern) zufällig ja per intouch Alko App/Einbindung in „innology“ SmartHome-System	1.700 m ² / 60 m ² 20-60 mm 20 cm 22° durch Fachhändler empfohlen Messerbalken zufällig per App / Bedienteil herausnehmbar	1.000 m ² / keine Angabe 30-60 mm 19 cm 19° selbst Drehklingen (Scheibe mit 3 Messern) zufällig aktuell nur innerhalb der Haus-WLAN-Verbindung, ab Sommer über zusätzliches GSM-Modul
60 Minuten ja nein, Installationskit ab 90 Euro nötig	60 Minuten ja ja, 150 m	90 Minuten ja nein / Installationskit für 120 Euro nötig	je nach Akkukapazität ja ja, 150 m
63 x 51 x 25 cm 77 x 51 x 23 cm 9,2 kg	60 x 40 x 29 cm keine Angabe 9,1 kg	60 x 43 x 27 cm keine Angabe 10 kg	56 x 40 x 21 cm keine Angabe 9,4 kg

Das ist uns aufgefallen

Husqvarna Automower 310



Gut: Die Messer ziehen sich bei Arbeitspausen des Mähers ein

selber machen Fazit

Keine Störungen während des Testbetriebs, sehr gute Arbeitsergebnisse und sehr leiser Mähbetrieb. Ein Mäher für große Flächen und die hohe Qualität in der Hard- und Software zeugen vom Profihintergrund: Husqvarna-Mäher sind auf Sportanlagen und in Parks unterwegs. Mäht im Regen, Gras bleibt immer kurz, er rutscht dabei aber manchmal ab oder dreht durch.

- + einfache Schnitthöhen-Verstellung
- + gute Menüführung
- + vermeidet Fahrspuren durch versetztes Fahren zum Suchkabel
- + Messer werden im Stillstand eingezogen
- Kein Regensensor
- größtes Gerät im Test, nicht so wendig wie manche Konkurrenten
- Kurzanleitung für Laien eher ungeeignet, ausführliche Anleitung nur digital

PRAXISTEST



GUT

Husqvarna

Automower 310

Stihl iMow RMI 422 PC



Das Design des Stihl-Roboters gefällt, die Bedienung ist durchdacht

selber machen Fazit

Gehäuse, Messer und Software zeugen von hoher Qualität und entsprechen den Erwartungen beim teuersten Mäher im Testfeld. Die Mähleistung ist sehr gut, ebenso die intelligenten Features. Dazu gehört das Einteilen des Mähbereichs per GPS-Daten in Zonen oder das Berücksichtigen der aktuellen Wetterlage. Insgesamt gut durchdacht, fast schon zu komplex und leider teuer.

- + einfache Schnitthöhen-Verstellung
- + gute Menüführung
- + vermeidet Fahrspuren durch versetztes Fahren zum Suchkabel
- + stabiles Balkenmesser
- hoher Preis
- Installationskit (Kabel und Haken) muss für rund 120 Euro extra gekauft werden

PRAXISTEST



GUT

Stihl

iMow RMI 422 PC

solo by AL-KO Robolinho 700 E



Das Gehäuse ist sehr kompakt – das macht den AL-KO-Mäher sehr wendig

selber machen Fazit

Gute Qualität von Hard- und Software, jedoch kam der Mäher im Betrieb mit Regenwetter nicht immer gut zurecht. Ein paar Tropfen schickten ihn in die Pause. Regensensor wurde deaktiviert. Insgesamt ein gutes Produkt aus Österreich; etwas leiser als die Kontrahenten. Das Menü ist manchmal etwas zu unübersichtlich. Lässt sich in das Innogy-Smarthome einbinden.

- + sehr leises Gerät
- + günstiger Preis
- + Einbindung in Smarthome-Technologie funktioniert gut und einfach
- Geräte-Menüführung etwas unübersichtlich
- Regensensor war im Test etwas übersensibel

PRAXISTEST



GUT

solo by AL-KO

Robolinho 700 E

Bosch Indego 400



Der Indego hat die beste Höhenverstellung: einfach den Druckknopf betätigen

selber machen Fazit

Der kleine Bosch bietet viel fürs Geld, ist aber mit nur 400 Quadratmetern eher für den Reihengarten gedacht. Der relativ kleine Akku verkürzt die Mähensätze auf etwa 30 Minuten – danach geht es an die Ladestation. Ein nettes Feature ist der wahlweise Start mit Rand- oder Flächenmähen. Gut: 125 Meter Kabel und ausreichend Haken (180) sind mit dabei.

- + kompakt und wendig
- + gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- + Installation erstaunlich schnell und problemlos
- + einziger Mäher im Testfeld mit intelligentem Mähen in Bahnen
- etwas unübersichtliche Menüführung
- geringe Akku- und Flächenleistung

PRAXISTEST	
★★★★★	GUT
Bosch	
Indego 400	

DIE UNTERSCHIEDE LIEGEN IN DEN DETAILS. DAHER WAR ES WICHTIG, DIE GERÄTE UND NICHT NUR DEN RASEN UNTER DIE LUPE ZU NEHMEN

Garden Feelings (Aldi) R 800 Easy



Die Verarbeitung und die Bedienung gerade noch akzeptabel noch gut, aber er mäht

selber machen Fazit

Das Aktionsangebot von Aldi Nord war nur eine Woche im Laden. Das Gerät ist baugleich mit der Obi-Hausmarke Yardforce und soll stellvertretend für die Low-Budget-Klasse stehen. Der Mäher erfüllt seinen Zweck und mäht das Gras. Die Programmierung ist zeit- und nervenaufreibend. Materialqualität und Verarbeitung sind ausreichend. Insgesamt eine Note 4.

- + gutes Installationsvideo
- + mäht relativ zuverlässig
- Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugt nicht
- kein Display, dadurch umständliche Programmierung
- einfache Ausstattung & Qualität
- Ersatzmesser über Aldi nicht erhältlich. Man muss im Laden mit einem Muster vergleichen (Hersteller Yardforce bei Obi)

PRAXISTEST	
★★★	AUSREICHEND
Garden Feelings	
R 800 Easy	

Worx Landroid L



Den Akku einfach selbst wechseln – das geht nur bei Worx

selber machen Fazit

Viel Technik und eine gute Mähleistung machen den Landroid zu einer echten Empfehlung. Der einzige Mäher im Test mit Ultraschall-Navigation weicht Hindernissen gut aus, bodennahe Hindernisse übersieht er. Die Software ist sehr gut. Der Standardakku kann einfach gewechselt, im Winter eingelagert oder für andere Worx-Geräte genutzt werden.

- + Wechselakku, alle 20-V-Worx-Akkus sind kompatibel
- + viele Nachrüstmodule (Kamerasystem, GPS, Sprachsteuerung)
- + gute Mähergebnisse in Randbereichen dank asymmetrischer Positionierung des Mähwerks
- + Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugt
- aktuell noch kein GSM-Modul verfügbar

PRAXISTEST	
★★★★★	GUT
Worx	
Landroid L	

Argumente für den iMow Mähroboter.

Einige davon hier im Überblick.

Der iMow Mähroboter mäht den Rasen nicht nur. Er pflegt ihn vollautomatisch. Besonders schnell und mit perfektem Schnittbild. Und ist dabei ganz einfach in der Handhabung.

Effizient mähen in kurzer Zeit

Ihr Rasen ist dazu da, von Ihnen genutzt zu werden. Deshalb haben wir den Mähroboter so konstruiert, dass er besonders schnell und effizient mäht. Denn je kürzer Ihr iMow Mähroboter in Betrieb ist, desto schneller können Sie Ihren Rasen wieder uneingeschränkt nutzen. Ein Beispiel: 800 m² Rasenfläche pflegt das Modell RMI 422 unter Idealbedingungen in nur 16 Stunden pro Woche. In der übrigen Zeit gehört der Rasen Ihnen!

Mähen und düngen in einem Durchgang

Das Schöne am iMow Mähroboter: Er mäht Ihren Rasen nicht nur, er pflegt ihn gleichzeitig. Während des Mähens zerkleinert er den Grasschnitt zu winzigen Partikeln, die er als wertvollen Dünger auf dem Rasen belässt. So sparen Sie sich nicht nur die Entsorgung des Grasschnitts, sondern auch das Düngen – und haben zusätzlich herrlich dichten und gesunden Rasen. Gepflegt auf biologische Art.

Mähen wie ein Perfektionist

Das Einzige, was der Mähroboter dem Zufall überlässt, ist sein Mähweg. Aber auch hier hat der Zufall System: Denn dadurch wird der Rasen überall gleichmäßig gekürzt. Ohne Spuren. Immer auf die gleiche Länge. Die Schnitthöhe bestimmen Sie selbst – ganz einfach über die zentrale Schnitthöhenverstellung.

Besonders einfach in der Handhabung

Der iMow Mähroboter ist ein Hightech-Gerät. Aber Sie brauchen kein Expertenwissen, um ihn zu bedienen: Mithilfe der intuitiven Benutzeroberfläche geht die Programmierung ganz leicht – dank des lichtstarken LED-Displays sogar im Dunkeln oder bei starkem Sonnenlicht. Und wenn Sie Änderungen in der Programmierung vornehmen wollen, ist auch das super einfach.



Intelligent unterwegs:

In einem iMow Mähroboter steckt mehr, als Sie erwarten.

Was einen iMow Mähroboter so besonders macht? Mehr, als Sie vielleicht denken. Überzeugen Sie sich selbst!

Mehr Intelligenz – Ihr Mäher denkt mit

Ihr iMow Mähroboter arbeitet seinen programmierten Mähplan auf eigene Faust ab. Dabei entscheidet er innerhalb eines festgesetzten Zeitfensters – der sogenannten Aktivzeit – selbst, wann er einen abgebrochenen Mähvorgang nachholt. Ein Beispiel: Folgt auf einen Sommertag ein Platzregen, bricht er bei eingeschaltetem Regensensor seine Arbeit ab und holt die verlorene Zeit später nach. Falls Sie Ihren iMow auch bei Niederschlag mähen lassen möchten, kann der Sensor in seiner Empfindlichkeit verstellt oder ausgeschaltet werden. Sämtliche iMow C-Modelle empfangen dank App-Kommunikation zudem aktuelle Online-Wetterprognosen und beziehen diese meteorologischen Daten dynamisch in ihre Arbeitsplanung mit ein.

Höchste Flexibilität – beim Aufladen und Mähen

Ist Ihr Mäher in Eile, weil er noch eine große Fläche vor sich hat? Dann lädt er sich umso schneller wieder auf. Hat er die Nacht frei? Dann lädt er sich langsamer – und entsprechend sparsamer – wieder auf und verlängert dadurch die Lebenszeit des Akkus. Das schont die Umwelt und Ihre Geldbörse. Auch beim Mähen passt der Mähroboter seine Geschwindigkeit flexibel den jeweiligen Gegebenheiten an. Zum Beispiel bei langem und dichtem Gras. Oder dank seines Neigungssensors auch in hügeligem Gelände (Adaptive Slope Speed).

Gleichmäßige Pflege – in allen Bereichen

Wenn Sie einen besonders verwinkelten Garten haben, bearbeitet der Mäher bestimmte Rasenzonen eventuell seltener als andere. Kein Problem mit dem Zonenmanagement: Weisen Sie Ihrem Gerät einfach verschiedene Schwerpunktzonen zu, denen es mehr Aufmerksamkeit schenken soll. Bei den C-Modellen, die mit GPS-Sensoren ausgestattet sind, können Sie diesen Zonen nicht nur exakte Flächenvorgaben zuweisen, sondern sie sogar innerhalb einer bestimmten Zeit bevorzugt bearbeiten lassen.

Schöner Rasen – auf all seinen Wegen

Für ein sauberes Schnittbild am Rand der Mähfläche stehen Ihnen verschiedene Randmäh-Varianten zur Verfügung. Und auch die Heimfahrt planen Sie selbst: Ob Ihr iMow Mähroboter dem Draht folgen oder in versetzten Bahnen seine Fahrt zur Dockingstation antreten soll, liegt ganz bei Ihnen.

Ein Plus an Sicherheit – Diebstahl zwecklos

Der iMow Mähroboter ist mit verschiedenen Sensoren ausgestattet: Sobald jemand versucht, ihn hochzuheben, stoppt er. Zusätzlich kann er so eingestellt werden, dass er sich nur mit einem PIN-Code bedienen lässt. Bei den C-Modellen erhalten Sie im Falle eines Diebstahls auf Wunsch außerdem eine Meldung per E-Mail und sogar per SMS und können Ihr Gerät mithilfe der kostenlosen iMow App über Ihr Smartphone oder Tablet lokalisieren.



iMow Mähroboter

EINFACH ZUVERLÄSSIG.



SENSOREN

Der iMow reagiert aktiv auf Hindernisse, Regen oder Diebstahlversuche.



SCHNELLIGKEIT

Der iMow arbeitet besonders zügig, damit die Rasenfläche schnell wieder genutzt werden kann.



DYNAMISCHER MÄHPLAN

Der iMow holt selbstständig den Mähvorgang nach, wenn er wegen Regen pausiert.



INTELLIGENTES MÄHEN

Wenn der iMow einmal programmiert ist, mäht er vollautomatisch.

Mähleistung, die begeistert: Die wendigen iMow Mähroboter mähen kleine bis große Rasenflächen vollautomatisch und in kürzester Zeit. Sie weichen Hindernissen geschickt aus und meistern auch verwinkelte Stellen und steiles Terrain bis 45 %. Dabei mähen sie nicht nur gründlich, sondern auch besonders leise.

Den Grasschnitt belassen sie als Dünger in der Grasnarbe – für perfekt gepflegten Rasen. Und weil die iMow Mähroboter so schnell fertig sind, haben Sie nun viel mehr vom Rasen.

Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem STIHL Fachhändler und auf stihl.de